

Offizielle Einweihung der Kindertagesstätte „Am Alten Damm“



Die für den Bedarf von 6 Gruppen neu erbaute Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Am Alten Damm“ wurde am Donnerstag, den 3. April, offiziell eingeweiht. Mit dabei waren die Beteiligten aus Verwaltung, Genehmigungsbehörden, Zuschussgebern sowie Fachingenieure, Architekten, Vertreter der am Bau beteiligten Firmen sowie Eltern und Kinder. In seiner einführenden Rede betonte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, dass das Projekt eine wichtige Investition in die frühkindliche Betreuung, Erziehung und Bildung und damit in die Zukunft der Kinder in der Gemeinde bedeute. Diese Maßnahme sei damit natürlich ein weiterer wichtiger Baustein für Mutterstadt als familienfreundliche Gemeinde, die gerade auch jungen Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern will. Zu dieser wichtigen Aufgabe bekenne sich die Gemeinde ausdrücklich!



Zudem erinnerte er daran, dass zur Erfüllung dieser Zielsetzung in den letzten Jahren bereits die Erweiterung des Haus des Kindes „Im Mandelgraben“, der Neuausbau der katholischen Kindertagesstätte St. Medardus und der Neuausbau der protestantischen Kindertagesstätte im Wohngebiet Blockfeld erfolgt seien, wofür die Gemeinde insgesamt schon deutlich über 4 Millionen Euro einschließlich Zuschüssen investiert habe.



Allerdings müssten mit dem Prot. Kindergarten 1 noch weitere Anstrengungen unternommen werden, um den Rechtsanspruch für Kinder mit einem Alter ab einem Jahr in vollem Umfang umzusetzen, was in naher Zukunft geschehen sollte. Nach dem Grußwort der Kreisbeigeordneten Patzelt begrüßte die neue Leiterin der Kindertagesstätte die Anwesenden und schilderte den Prozess des „Ankommens“ des gesamten Teams.



Anschließend sprachen Pfarrer Trautwein von der protestantischen und Pfarrer Effler von der katholischen Kirchengemeinde den Segen für die neue Einrichtung aus. Danach erfolgte die Schlüssel-übergabe an Bürgermeister und Kitaleitung durch die Architektin Frau Hort in Form eines gebackenen Schlüssels.

Die Kindertagesstätte ist von den Architekten Hort + Hensel aus Kaiserslautern als enorm energiesparendes Passivhaus geplant und durch den modularen Aufbau später mit wenigen Änderungen auch als Seniorenwohnungen nutzbar, falls die Zahl der Kinder in Mutterstadt in ferner Zukunft rückläufig sein sollte.

Besonderheiten des Gebäudes: Große Glasflächen nach Süden ausgerichtet, Frischluft wird über eine Lüftungsanlage zugeführt, ein Öffnen der Fenster ist nicht erforderlich. In allen Gruppenräumen und Fluren wurde ein Kautschukbodenbelag verlegt. Ebenso wurden

die Wände bis in 1,20 m Höhe mit diesem Belag beklebt, um Folgekosten durch die starke Beanspruchung durch Kinderhände zu verringern.

Die Baugenehmigung wurde am 1. Oktober 2012 eingereicht, Baubeginn war am 14. November 2012. Die Gesamtbaukosten waren geschätzt auf 2,86 Millionen €, wobei zu erwarten ist, dass die abgerechneten Baukosten inklusive Ausstattungsgegenstände rund 100.000 € darunter liegen werden. Zuwendungen des Bundes für das Projekt betragen 134.350,00 €, die des Landes 482.000,00 €, der Rhey-Pfalz-Kreis steuert 352.912,50 € bei. Der Bruttorauminhalt beträgt 5.729 cbm, die Bruttogrundfläche 1.408 qm auf 2 Geschosse verteilt.



Eine erste Gruppe hatte das Haus bereits im Spätherbst letzten Jahres bezogen. Zurzeit werden etwa 60 Kinder in der Einrichtung betreut. Diese Zahl wird jetzt sukzessive aufgestockt.



Es bleibt zu wünschen, dass die Kindertagesstätte sowohl von Kindern und deren Eltern als auch von den Erzieherinnen und Erziehern gut angenommen wird und der Betrieb stets unfallfrei bleibt.

(Amtsblatt vom 17. April 2014)
(Bilder: Gerd Deffner)